

Mühlen Spatz

Die Zeitung der Heydenmühle



❖ Infos ❖ News ❖ Stories ❖ Humor ❖ Termine ❖ Kultur ❖

01/2003

Tschiep! Tschiep!Tschiep!

Warum ich so aufgeregt piepse? Ich bin doch der Neue! Und ich weiß nicht, ob ich euch gefalle. Der kleine, neugierige Mühlen Spatz, der immer seinen Stift dabei hat. Damit ich gleich alles notieren kann, was in und um die Mühle herum passiert. Denn ein gut funktionierender Informationsaustausch ist sehr wichtig im Zusammenleben einer Gemeinschaft!

Wer schon einmal so ein richtiges Spatzengezwitscher gehört hat, weiß, dass gerade wir Spatzen gerne ein Schwätzchen halten um immer auf dem Laufenden zu sind. Deshalb habe ich diese Stelle bekommen.

Trotzdem brauche ich Euere Hilfe. Gebt mir also bitte Bescheid, wenn Ihr etwas erfahrt, dass für die Bewohner und für die Mitarbeiter, für die Eltern und alle, die am Geschehen in der Mühle Anteil nehmen, von Interesse sein könnte.

Termine, lustige Begebenheiten, geplante Aktivitäten, Veränderungen, Neuigkeiten usw. usw.! Ich habe sogar ein eigenes Fach, auf das ich ganz stolz bin. Hoffentlich ist es immer gut gefüllt. Denn dann wird es bestimmt nicht langweilig mit mir!"

Tschiep, Tschiep!

Euer Mühlen Spatz



Die Heydenmühle baut ihre Werkstätten um

Auf den ersten Blick ist es gemütlich in der jetzigen Holzwerkstatt und in der Tagesförderstätte der Heydenmühle. Aber die gemachten Erfahrungen in den drei Werkstattbetriebsjahren zeigten, dass kurzfristig Änderungen in der Raumgestaltung notwendig sind, zumal die Gärtnergruppe derzeit keine feste Bleibe hat. Das Arbeiten über zwei Ebenen hinweg in der Holzwerkstatt bringt sehr viele Einschränkungen mit sich, da eine Beaufsichtigung ja immer gewährleistet sein muss. Dazu kommt, dass eine Kommunikation zwischen den Werkstätten, sei es für die Betreuten oder auch für die Betreuer aufgrund der Räumlichkeiten nicht gegeben ist. "Dabei ist das für die Betreuten so wichtig", betont Gerhard Klein, der Leiter der Heydenmühlen-Werkstätten,

"jeder hat auch Interesse zu erfahren, welche Arbeiten gerade in anderen Bereichen statt finden. Dies fördert die Neugierde und auch die Lust auf andere Tätigkeiten".

Welche Lösung, die außerdem noch kostengünstig sein musste, bot sich an? Im Mühlenkomplex waren die Werkstätten in die denkmalgeschützten Gebäude integriert und ein Umbau, entsprechend den Anforderungen, nicht möglich. Ein Neubau nicht finanzierbar. So wurde die Nutzungsmöglichkeit der, seit längerer Zeit durch eine Spende in die Heydenmühle gekommenen, Büro-Container geprüft. Diese transportablen "Büroräume" beherbergten einst eine kaufmännische Abteilung eines Automobilzulieferers und sie waren in gutem Zustand. (weiter Seite 2)



*Erstrahlen bald in neuem Glanz:
die Werkstatt-Pavillions*



Fortsetzung: Werkstattumbau

Aufgrund des Standortes, nahe des Gärtnereigeländes, meldete sich gleich eine weitere Werkstattgruppe mit Raumwünschen. Somit wird als dritter Bereich des "Heydenmühlen-Werkstattzentrums" die Gärtnergruppe mit in die entstehenden Räume einziehen. Gerade die Gärtner mit ihren starken saisonalen Arbeitsbelastungen freuen sich darauf, wenn sie bei Bedarf Unterstützung aus anderen Werkstattbereichen bekommen können.

Zur Zeit erfolgt der Aus- und Umbau der inzwischen mit dem passenderen Namen versehenen "Werkstatt-Pavillions". Es entstehen im ersten Bauabschnitt Sanitäräume und für jeden Werkstattbereich helle, lichtdurchflutete Arbeitsplätze. Gegen intensive Sonnenbestrahlung erhält das Gebäude ein begrüntes Dach und einen Grüngürtel aus heimischen Sträuchern. Gerhard Klein hebt als weiteren Vorteil der neuen Werkstätten die jetzt gebotene deutlichere räumliche Trennung von den Wohnhäusern hervor. "Damit wird der 2-mal am Tag zurück zu legende Weg zu den Werkstätten zum bewussten Gang zur Arbeit".

Die Bauarbeiten verlaufen derzeit planmäßig und somit ist mit einem Teilbezug der Werkstätten Ende April bis Anfang Mai 2003 zu rechnen.



Trödelmarkt

Unter dieser Rubrik möchte der Mühlenspatz Platz bieten, Altes und Neues, Gutgebrauchtes und nicht mehr Benötigtes zu verschenken, zu verkaufen, oder mit etwas Anderem zu tauschen. Also alles, was zu schade zum wegwerfen ist, zuhause nur Platz wegnimmt und einstaubt.

Natürlich kann man an dieser Stelle auch nach bestimmten Sachen suchen.

Diese Gelegenheit hat Familie Hahnenmann gleich beim Schopfe gepackt und sucht für ihren Privatgarten und für ihre sonnenbeschiedene Südrasse, die im Sommer wieder voll in Blüte stehen soll, folgende Schnäppchen:

- eine kleinere Zinkwanne ohne Loch, Wurzelknolle einer Canna (indisches Blumenrohr, die von Adelheid ist erfroren), Steckling oder Pflanze einer Engeltrompete (Datura), Ableger Rhizome einer Iris oder Schwertlilie und einen kleineren Gartenzweig für Velias Garten. Bitte anrufen unter 06162/940472

Außerdem wird nach einem alten Kleiderschrank gefahndet für die Kostüme der Weihnachtsspiele. Er muss nicht schön sein, aber fest schließen. Wenn kein Schloss vorhanden, sollte die Möglichkeit bestehen, eines einzubauen. Er würde auch abgeholt. 06162- 940472

- Gut erhaltenes Kinder-Reisebett abzugeben. Preis VHB. Imke Zander 06257 62033

Fußball Mannschaft gegründet

Wer es noch nicht weiß, wir haben im April des Jahres 2001 eine Fußball Mannschaft gegründet. Dieser Verein heißt FC Heydenmühle '01. Am

Mittwoch, dem 05. 06. 02 hatten wir ein großes Fußballturnier in Eschwege. Unser Team hatte in Grün-Weiß-Grün gespielt. Der Torwart (Keeper) mit der Nummer 1 war Patrick Hartmann und mit der Nummer 21 Andreas Nies. Die beiden hatten unterschiedliche Trikots an. Die Nr. 1 in Grau-Rot, die Nr. 21 in Blau-Weiß. Die schönen Trikots wurden uns von Familie Schellhaas gespendet.

Hier die Ergebnisse: Das erste Spiel verlor der FC mit 1:3 gegen die Werraland Werkstätten und das zweite mit 3:0 gegen die Offenbacher Werkstätten. In den beiden letzten Spielen riss der FC das Steuer wieder rum und spielte nach dem Torwart Wechsel das 1. Spiel unentschieden 1:1 gegen FC Korbach / Frankenberg. Das vierte und letzte Spiel endete 6:1 FC Heydenmühle - SG Bad Hersfeld.

(Sascha Nies)

Alaaf, Helau und Älaaa, die Faschingszeit ist wieder da!!!!



Und darüber freuen sich alle Fastnachtsnarren der Heydenmühle ganz närrisch. Wie jedes Jahr wird es auch wieder einen großen Maskenball im Theatersaal geben. Er soll dieses mal unter dem Motto "Meer" stehen.

Meer! Wasser? Hmm, lasst mich mal überlegen, als was man sich da verkleiden könnte! Vielleicht als Regentropfen oder als Welle, wie wäre es mit Ozeandampfer und Qualle? Oder doch lieber als Matrose, Kapitän, Nixe oder Fisch? Sicher habt ihr selber ganz viele



tolle Ideen für euere Maskerade.

- Also, nix wie hin am 3. 3. 2003 um 3.33 Uhr am Nachmittag zur supercoolen Faschingsfeier am Rosenmontag.



Mühlengeklapper

Unter dieser Überschrift sollen in Zukunft die Neuigkeiten aus den verschiedenen Werkstätten veröffentlicht werden. In der Backstube, in der Weberei, der Holzwerkstatt, beim Kerzenziehen und Papierschöpfen, beim Gärtnern und Holzhacken, beim Kochen und Wäschepflegen geht es ja meistens sehr betriebsam zu. Und das Alles ist sicherlich mit vielerlei Geräuschen verbunden. Mit Scheppern und Klappern, mit Rattern und Brummen und hoffentlich auch mit Lachen und Liedchensummen. Deshalb denken wir, das dieser Titel gut passt.

Das neue Folienhaus

Das vorhandene Glasgewächshaus der Heydenmühlengärtnerei ist im Oktober um ein Folienhaus erweitert worden,

damit mehr Saatgut und Jungpflanzen angebaut werden können. Das neue Gewächshaus ist mit knapp 470 qm fast doppelt so groß wie das bereits bestehende. Es kann teilweise an die Heizungsinstallation angeschlossen werden. Bevor die Herbstregen einsetzen, konnte das Folienhaus noch komplett durch einen Monteur, Frank D. Günther und Gerhard Klein aufgebaut werden. Das ganze war in dreieinhalb Tagen erledigt, berichtet uns Gerhard. Die ersten Herbststürme hat es auch schon unbeschadet überstanden. Er habe ganz schön gezittert, so Gerhard. Nun warten wir auf den Frühling, um darin gärtnerisch arbeiten zu können.

Die Kultivierung in diesem neuen Folienhaus wird auf Grundbeeten stattfinden. Daraus ergibt sich, dass keine Inneneinrichtung gebraucht wird. Im Frühjahr sollen darin junge Gemüsepflanzen abgehärtet und zum Verkauf ausgestellt werden. Saatgutvermehrung und Gemüseproduktion für überdachte Kulturen stehen im Sommer und im Herbst an. Feldsalat, Winterpostelein, Kräuter und Chicoreetreiberei sind für die Winterzeit vorgesehen.



Im Hintergrund das neue Folientreibhaus

Simon Schuhmacher, der erste Auszubildende an der Heydenmühle, der bei Gerhard Klein in die Lehre gegangen ist, hat seine Ausbildung inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Deshalb wird die Hilfe der anderen Werkstätten in diesem Frühling beim Pikieren benötigt. Also, alle passionierten Gärtner in die Startlöcher!

Die Redaktion wünscht Herrn Klein und seinen fleißigen Helferinnen und Helfern viel Erfolg für ihre Vorhaben.

Die besten Kräppel weit und breit, heiß und fettig zur Faschingszeit,

verspricht uns der gutinformierte Berichterstatler aus der Holzofenbäckerei, Sascha Nies.

Außerdem beliefert Tobias Hanel und sein Team einen neuen Kunden in Reinheim, den Hofladen Schuchmann. Die haben auch ein kleines Cafe dabei. Geht mal hin! Geheimtipp!

Nun unsere große Bitte an alle Werkstatt- leiterInnen:

Wenn es etwas Neues gibt, bitte kurz unter Mühlengeklapper notieren und ab damit ins Fach vom Mühlen Spatz, wenn möglich noch eine Telefonnummer für Rückfragen dazu schreiben und schon steht's in der nächsten Ausgabe.



Schmunzelecke

Ein echter Knaller

Nicht nur im Fasching gibt es Grund zur Fröhlichkeit und zum Lachen. Das zeigte sich im Dezember beim eher feierlichen Christgeburtsspiel der Heydenmühlen-Kumpanei. Dieses Stück wird seit Jahrzehnten in gleicher Art und Weise aufgeführt. Trotzdem ist man vor Überraschungen nicht sicher. Mit viel Temperament waren die Hirten dabei ihre langen Holzstäbe gegeneinander zu schlagen. Da passierte es. Mit einem lauten Knall zerbrach der Stock von Hanspeter in zwei Teile. Fröhliches Lachen schallte aus dem Publikum. Und auch die Akteure auf der Bühne konnten sich, nach dem ersten Schrecken, ein Lächeln nicht verkneifen. Dieses Ereignis war ohne Zweifel der Höhepunkt der Aufführung, ein richtiger Knaller eben. Zum Glück konnte ganz auf die Schnelle ein Ersatzstab hinter dem Vorhang herbei gezaubert werden.

Reihenhaus.....

Auf der Fahrt zum neuen Haus ihrer Schwester - einem Reihenhaus - wollte Gabi wissen, was das ist. Mutters Erklärung: "Na ja, die Häuser sehen alle sehr gleich aus und sind aneinander gebaut." - Pause - Gabi denkt nach: "Ist das so wie Partnerlook?"

Marianne Nies

Die Ameisen

In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.

So will man oft und kann doch nicht
Und leistet dann recht gern Verzicht

*Gedicht: Joachim Ringenatz,
ausgewählt von Tobias Hofferberth*

Termine

Ausstellung: Bilder der Malgruppe

Die erste Malgruppe, die von Susanne geleitet wurde, endete am dritten Februar. Die Bilder, die dort entstanden sind, werden in der Zeit vom 24. 2. bis 8. 3. 03 auf der Empore des Saales ausgestellt. Die Eröffnung findet am So., dem 23. 2. statt. Öffnungszeiten tagsüber bis 21 Uhr.

Bausamstage.....

01.03.2003; 22.03.2003;
26.04.2003, jeweils ab 9:30.
Info: 06251-64536; 06151-594613

Impressum:

Redaktionsteam
Marianne Nies, Imke Zander und
Familie Hofferberth
Postfach in der Heydenmühle



Offener Trommelabend - Session unter Anleitung von Helma Eller, Fr.-Crumbach bitte Percussion-instrumente selber mitbringen. FR 14.03., 19.00 - 22.00 Uhr,

Bal folk mit "Dudlhupf"

Tanzen aus purer Freude am Leben, mit qualifizierter Tanzanleitung und Livemusik. Auch Tanz-Neugierige und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. SA 15.03., 19.00 Uhr

Orientalisches Märchen - Märchen-spiel mit Tischpuppen für Kinder von 3 - 7 Jahren, gespielt von der Werkstattbühne Schaaheim MI 19.03., 15.00 und 16.30 Uhr

"Antonias Welt" Der beste Film des Jahres 1996 im Großbildkino der Heydenmühle. In der Pause wird ein "italienisches Buffet á la Antonia" angeboten FR 28.03., 20.00 Uhr

Der Bürger als Edelmann, Komödie nach Molière, bearbeitet von Bernd Schwebel, 8-Klass-Spiel der Rudolf-Steiner-Schule, Dietzenbach SO 30.03., 18.00 Uhr

Auf den Spuren der Minoer Diavortrag über die erste "europäische" Kultur auf Kreta von Dave Johnston und Bettina Riedl FR 04.04., 20.00

Die Mühlenmäuse



Hmm, ein leckerer Stinkekäse aus Bettinas Küche.

Keine Zeit, Schnucki-Mausi. Muß erst noch den Mühlen Spatz lesen!

Echt Cool! Da steht ja genug für uns beide drin.